

1.9.2024

Max Nagl ist vorzeitig ADAC MX Masters Champion 2024

- **Max Nagl sichert sich bereits in Jauer die Meisterschaft**
- **Cornelius Töndel feiert seinen ersten Gesamtsieg der Saison**
- **Henry Jacobi sichert nach einem Laufsieg am Samstag einen Platz auf dem Gesamtpodium**

Jauer. Max Nagl (D/KMP-Honda-Racing powered by Krettek) sicherte sich mit dem zweiten Platz im zweiten Rennen in Jauer vorzeitig seinen fünften Titel als ADAC MX Masters Champion. Bei sommerlichen Temperaturen erlebten die begeisterten Fans den ersten Gesamtsieg von Cornelius Töndel (NO/Schmicker Racing), der beide Rennen am Sonntag gewann, vor Nagl und Henry Jacobi (D/KTM Sarholz Racing Team), der im ersten Lauf am Samstag siegte.

Max Nagl krönt eine starke Saison mit dem vorzeitigen Titelgewinn

Es war nach einer sehr starken ersten Saisonhälfte nur noch eine Frage der Zeit, wann Max Nagl seinen Titel verteidigen würde, die er mit dem zweiten Platz im zweiten Rennen beantwortete und sich als alter und neuer ADAC MX Masters Champion 2024 feiern ließ. Mit seinem fünften Gewinn der Meisterschaft zog er mit dem bisherigen Rekordmeister Dennis Ullrich (D/KTM Sarholz Racing Team) gleich und schrieb als erster Pilot, der drei Titel in Folge gewann, deutsche Motocross-Geschichte. Im ersten Lauf am Samstag legte Nagl mit Platz zwei hinter Jacobi bereits die Basis für den vorzeitigen Titelgewinn. Nach der mit Platz zwei im zweiten Rennen gewonnenen Meisterschaft reduzierte Nagl sein Tempo im dritten Rennen nicht und schaffte mit dem dritten Platz hinter Laufsieger Töndel und Tom Koch (D/Kosak Racing Team) den Sprung auf die zweite Stufe des Gesamtpodiums in Jauer.

„Ein Titelgewinn ist immer etwas ganz Besonderes. Den Grundstein dafür habe ich bereits im Winter mit meinem körperlichen Training gelegt. Ich habe die ganze Saison lang versucht, das Beste aus mir herauszuholen. Das Motorrad lief diese Saison perfekt, das Team hat die Honda nach dem vergangenen Jahr noch weiter verbessert. Es ist super, dass es so früh mit dem Gewinn der Meisterschaft funktioniert hat, das nimmt mir den Druck. Die Strecke in Jauer lag mir anfangs nicht ganz so gut und ich war überrascht, dass ich mich am Sonntag nochmals steigern konnte. Die tolle Atmosphäre mit den begeisterten Fans in Jauer hat ihren Teil dazu beigetragen. Die Saison ist jedoch noch nicht vorbei, wir werden beim Finale in Holzgerlingen versuchen, die Team- und Herstellerwertung zu gewinnen, wofür ich nicht lockerlassen kann“, strahlte Max Nagl zufrieden bei der Siegerehrung.

Cornelius Töndel meldet sich mit Gesamtsieg zurück

Nachdem Cornelius Töndel die vergangene Veranstaltung verletzungsbedingt ausfallen ließ, meldete er sich in Jauer eindrucksvoll mit dem Gesamtsieg zurück. Am Samstag beendete er den ersten Lauf hinter Jacobi und Nagl als Dritter. Am Sonntag gewann er die beiden Rennen jeweils ungefährdet. Im zweiten Lauf verdrängte er den Red Bull Holeshoot-Sieger Ullrich nach einer Runde von der Spitze und gab die Führung bis ins Ziel nicht mehr ab. Jakub Teresak (CZ/Enduro Koch Racing) belegte in diesem Lauf die dritte Position. Im dritten Rennen lag Töndel ab der fünften Runde vorne und kontrollierte seinen Vorsprung. Töndel ist der vierte Gesamtsieger der Saison.

Presseinformation



„Ich freue mich über diesen Sieg. Es war heute gar nicht so einfach für mich, da meine Reifenwahl auf den harten Boden der Strecke und nicht den lockeren Untergrund beim Start ausgerichtet war. Doch ich konnte jeweils recht schnell nach vorne kommen. Nach dem Sieg im zweiten Lauf wusste ich, dass dies auch im dritten Rennen möglich sei. Mein Fahren hat sich gut angefühlt und ich bin zufrieden damit, drei solide Läufe ins Ziel gebracht zu haben“, erklärte Cornelius Töndel auf dem Podium.

Henry Jacobi begeistert Fans mit erstem Laufsieg und Gesamtpodium der Saison

Henry Jacobi meldete sich nach einigen Rückschlägen in diesem Jahr am Samstag mit einem emotionalen und hart erkämpften Laufsieg zurück. Dafür setzte er zur Begeisterung der Zuschauer das ganze Rennen lang Max Nagl unter Druck, um diesen in der letzten Runde kurz nach der Boxengasse zu überholen und seinen ersten Laufsieg der Saison zu erringen. Im zweiten Rennen kam Jacobi im Mittelfeld aus der ersten Runde und verbesserte sich bis ins Ziel auf den neunten Rang. Im dritten Lauf übernahm er für einige Runden die Führung von Nagl, bevor Töndel sich auf die Spitzenposition setzte. Mit dem fünften Platz im finalen Lauf gelang Jacobi hinter Töndel und Nagl zum ersten Mal in dieser Saison der Sprung auf das Gesamtpodium. Teresak und Koch rundeten die Top-Fünf in Jauer ab.

„Am Samstag habe ich das ganze Rennen über gepusht, um zu gewinnen. Das war das Highlight meines Wochenendes. Die Aufholjagd im zweiten Lauf hat mich zusätzlich viel Kraft gekostet, dadurch konnte ich im dritten Lauf die Führung nicht über das ganze Rennen hinweg halten. Hier auf dem Gesamtpodium zu stehen, tut mir, meinem Team und Umfeld sehr gut“, sagte ein bewegter Henry Jacobi.

In der Tabelle hat sich das Duell um die Vizemeisterschaft hinter Nagl verdichtet. Koch liegt auf dem zweiten Platz vor Spies, der zehn Punkte Rückstand hat, und Jordi Tixier (F/KMP-Honda-Racing powered by Krettek), der zwei Punkte weniger besitzt. Adam Sterry (GB/Schmicker Racing) liegt vor dem Saisonfinale auf dem fünften Rang der Meisterschaft.

Sämtliche Rennen beider Veranstaltungstage können als Re-Livestream vom Samstag und Sonntag oder in Einzelläufen kostenlos über die Playlist ADAC MX Masters auf dem ADAC Motorsport YouTube-Kanal angeschaut werden. Alle Ergebnisse des Wochenendes sind online unter adac.de/mx-masters zu finden.

Pressekontakt

ADAC MX Masters

Sebastian Wolter, Atze Entertainment, T +49 172 89 91 977, E-Mail adacmxmasters@atze.tv

ADAC e.V.

Oliver Runschke, T +49 89 76 76 69 65, E-Mail oliver.runschke@adac.de

Kay-Oliver Langendorff, T +49 89 76 76 69 36, E-Mail kay.langendorff@adac.de

adac.de/mx-masters

adac.de/motorsport

